

Es informiert Sie	Heike Mehler
Telefon (0202)	563 6265
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	heike.mehler@stadt.wuppertal.de
Datum	15.02.2006

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/4663/06) am 14.02.2006

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

die Herren Hans-Willi Boukes, Wolfgang Cleff, Klaus Frische (ab 19.45 Uhr), Karl Grünwald, Hans Neveling M.A. und Fritz Sidon ,

von der SPD-Fraktion

Frau Ulrike Fische , die Herren Eberhard Hasenclever und Wilfried Michaelis ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

die Herren Michael Berger und Thomas Sperling ,

von der FDP

Herr Friedrich Paul ,

von der WfW

Herr Klaus Graeber ,

von der Linkspartei.PDS

Frau Stv. Elke von der Beeck ,

Schriftführerin

Frau Heike Mehler ,

als beratende Mitglieder:

die Herren Stv. Huhn und Spiecker

vom Bezirksjugendrat

Andreas Helsper

Nicht anwesend ist:

Herr Bialas

Schriftführerin:

Heike Mehler

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Vorsitzenden

- ❑ Eine Anfrage von Herrn Graeber zum Beschnitt von Ilexhecken an der Steinhauser Bergstraße fand inzwischen Beantwortung durch die Verwaltung. Es besteht kein Zusammenhang mit der geplanten Bebauung.
- ❑ Für die GGS „In der Fleute“ soll ein dritter Container aufgestellt werden zur Abdeckung des akuten Raumbedarfs.
Zum alternativen Standort an der Galmeistraße teilt uns das GMW mit das die planungsrechtlichen Aspekte in der Bearbeitung sind und eine guachterliche Sondierung des Baugrundes in Arbeit ist. Mitte März sollen die Ergebnisse und das weitere Vorgehen abgestimmt werden.
- ❑ Die Ausweitung der Parkzeit von ein auf zwei Stunden bei den bewirtschafteten Parkplätzen in Langerfeld wurde mit dem Bürgerverein erörtert. Dabei wurde ein Kompromiss erzielt, der für einige Bereiche eine Ausdehnung auf zwei Stunden vorsieht.
Eine Abstimmung mit der Verkehrsplanung steht noch an.
- ❑ Die im Zusammenhang mit der neuen Winterdienstordnung erbetene Zuordnung von Straßen getrennt für Langerfeld und Beyenburg liegt vor. In einer ersten Bürgerreaktion kommt eine Beschwerde über die Einordnung einer Nebenstraße in Beyenburg in die Kategorie eins.
- ❑ Am 30.1.06 tagte wieder die sog. Stadtteilkonferenz, der lose Zusammenschluss der im Kinder und Jugendbereich tätigen Institutionen. Das Protokoll ist den Fraktionen/Gruppen zugegangen.
- ❑ Mit Datum von heute übermittelt der Stadtbetrieb Jugend und Freizeit, Herr Krieg, eine Information zur Spielplatzsituation. Sie liegt den Sprechern vor. Die BV sollte sich mit diesem Thema erneut befassen.
- ❑ Der Bezirksvertretung liegt eine Information der Verwaltung zum Gewässerschutz; L 81 im Wasserschutzgebiet Obere Herbringhauser Talsperre vor (liegt den Sprechern vor).

Termine:

- ❑ 15.02.06 Wiedereröffnung Gartenhallenbad Langerfeld:
7.00 Uhr Begrüßung der Frühschwimmer durch den SB 209 und die Bezirksvertretung, 13.00 Uhr Eröffnung durch den Oberbürgermeister Peter Jung.
- ❑ 18.02.06 um 11.00 Uhr Eröffnung Wupperwände, Kletterhalle Badische Straße durch den Oberbürgermeister Peter Jung
- ❑ 20.02.06, 13.00 Uhr Ortstermin an der Dieselstraße mit Vertretern des Ress. 104 zur Verkehrsführung. Anschließend Weiterführung des Gesprächs im Sitzungszimmer (Teilnehmer: Sprecher der Fraktionen in der Bezirksvertretung und Vertreter der Gruppierungen in der Bezirksvertretung).
- ❑ Am 22.02. Erfahrungsaustausch mit dem Oberbürgermeister für Bezirksvorsteher und deren Stellvertreter. Sollten Mitglieder der Bezirksvertretung Fragen haben, können diese dem Bezirksvorsteher zu Klärung genannt werden.
- ❑ Eine Einladung zum Wupperputz / Picobello-Tag am 25.03.06 liegt den Sprechern vor, wer sich beteiligen möchte kann dies tun.
- ❑ BV Termin 20.06. fällt mit einem WM Termin der Nationalmannschaft zusammen.
Über eine Verlegung kann nachgedacht werden. Es ist jedoch zu beachten, dass der neue Termin nicht zu dicht an der Mai-Sitzung liegt.

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2 Anhörung des Bezirksjugendrates

Andreas Helsper berichtet um eine neu gestartete Volksinitiative "Jugend braucht Vertrauen!" und bittet die Bezirksvertretung um Unterstützung. Eine Unterschriftensammlung will er im Anschluss an die Sitzung den Mitgliedern vorlegen.

Er weist auf die Internetseite www.volksinitiative-nrw.de hin.

Andreas wird altersbedingt dem nächsten Bezirksjugendrat nicht mehr angehören können und bittet daher die Bezirksvertretung vor Abschluss seiner Tätigkeit, im November, noch eine Sitzung in Beyenburg abzuhalten.

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

3 Baumschutzsatzung / Auflistung schützenswerter Bäume Vorlage: VO/0112/06

Herr Cleff verliest hierzu einen anders lautenden Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung lehnt die Behandlung des Antrages von Bündnis 90/DIE GRÜNEN in der vorliegenden Form ab.

Begründung:

Die Frage der Baumschutzsatzung ist eine Angelegenheit des Rates der Stadt Wuppertal. Es wird hierzu auf die Entscheidung des Rates im Dezember 2005 und die Sitzung des Rates am 20.02.06 verwiesen.

Ein Anhörungsrecht der Bezirksvertretung ist nach Stellungnahme des Rechtsamtes der Stadt vom 10.02.06 nicht gegeben.

Bezogen auf schützenswerte Bäume ist zunächst eine Klärung in Bezug auf Naturdenkmäler erforderlich, da dieses Thema losgelöst von der Baumschutzsatzung zu betrachten ist. Diese betrifft nämlich nicht Bäume in privaten, städtischen und staatlichen Forsten, sowie im Außenbereich. Bei der Unterschützstellung besteht lt. Gutachten ein Anhörungsrecht der Bezirksvertretungen.

Die Bezirksvertretung wird sich daher kurzfristig mit diesem Thema erneut beschäftigen. Ziel ist es, geeigneten Baumbestand zu benennen. Hierzu können ebenfalls Bürger Anregungen geben.

Herr Sperling erklärt, dass aus formaljuristischen Gründen sicherlich nichts gegen diesen neuen Beschlussvorschlag einzuwenden sei, sieht aber die Bezirksvertretung in der Verantwortung, auch für den Bürger mit dem Beschluss des Antrages der GRÜNEN ein Zeichen zu setzen „Für die Bäume und gegen die Aufhebung der Satzung“.

Andreas Helsper unterstützt als Bezirksjugendrat den Antrag der GRÜNEN.

Frau Stv. von der Beeck möchte den Antrag zu Punkt 2 auch um „Hecken“ erweitert sehen.

Das Für und Wider beider vorliegenden Beschlussvarianten wird diskutiert und im Anschluss daran durch den Bezirksvorsteher zur Abstimmung gebracht.

Der Antrag der GRÜNEN erhält nur 3 Ja-Stimmen der GRÜNEN und der Linken, sodass der neu vorgelegt Beschlussvorschlag von Herrn Cleff mehrheitlich angenommen ist.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 14.02.2006:

Die Bezirksvertretung lehnt die Behandlung des vorliegenden Antrages in der vorliegenden Form ab.

Mehrheitlich mit 3 Gegenstimmen (Bündnis 90/DIE GRÜNEN und die Linkspartei.PDS)

**4 Bebauungsplan Nr. 1018 -Steinhauser Bergstraße-
Behandlung der Anregungen und Satzungsbeschluss
Vorlage: VO/1178/05**

2 Wortmeldungen von Bürgerinnen informieren darüber, dass dem Petitionsausschuss ein Antrag der Bürgerinitiative vorliegt, wonach das Anliegen der Stadt Wuppertal abgelehnt werden soll. Im Bereich der Steinhauser Bergstraße soll der Schutz der Umwelt über den Wunsch der Bebauung siegen. Die Damen bitten die Bezirksvertretung ihre Entscheidung zumindest so lange zurückzustellen, bis der Petitionsausschuss entschieden hat.

Das Anliegen der Bürgerinnen wird in der Diskussion der Bezirksvertretung von den Mitgliedern der GRÜNEN, der Linken und der WfW unterstützt.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 14.02.2006:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat wie folgt zu entscheiden:

- 1 Das Bauleitplanverfahren Nr. 1018 –Steinhauser Bergstraße umfasst den Geltungsbereich der Flurstücke 87, 89, 90 oberhalb des Weges Steinhauser Berg und westlich der Steinhauser Bergstraße, gelegen entlang der Stadtgrenze von der vorhandenen Bebauung bis zum Weg Steinhauser Berg und in einer Tiefe bis zum Hölkesöhder Bach –wie dieser aus der Anlage 04 ersichtlich ist.
- 2 Die zur Offenlage des Bebauungsplanes in dem Zeitraum vom 26.09.2005 bis zum 27.10.2005 eingegangenen Anregungen werden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung behandelt.
- 3 Die Vorschriften des BauGB i.d. vor dem 20. Juli 2004 geltenden Fassung finden weiterhin Anwendung (§ 244 Abs. 2 BauGB)
- 4 Der Bebauungsplan Nr. 1018 –Steinhauser Bergstraße- wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die Begründung ist gemäß § 9 Abs. 8 BauGB beigefügt.

Mehrheitlich mit 4 Gegenstimmen (Bündnis 90/ DIE GRÜNEN, die Linkspartei.PDS, WfW)

5 Entwicklung der Offenen Ganztagschule im Primarbereich ab Schuljahr 2006/2007

Vorlage: VO/0031/06

Der Bezirksvorsteher informiert im Zusammenhang mit der Vorlage über eine Aussage des GMW zu den Schulen Meininger Str. und Mercklinghausstr.:

Am Gebäude der Schule Meininger Straße wird im Hinblick auf die Aufgabe dieses Standortes nur noch das Notwendigste getan um den Schulbetrieb aufrecht zu halten und um die Möglichkeit zu haben, dort für die Schüler der Mercklinghausstr. Ausweichflächen während der Bauzeit zur Verfügung zu stellen.

Für das neue Gebäude auf dem Grundstück Mercklinghausstr. wurde der Bauantrag gestellt. Die Maßnahme wird so vorbereitet, dass der Abriss des alten „Leichtbaus“ zu Beginn der Sommerferien 2006 erfolgen kann. Unmittelbar danach wird mit der Neubaumaßnahme begonnen. Diese soll nach der mit der Schulleitung abgestimmten Planung zu Beginn des Schuljahres 2006/2007 fertig sein.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 14.02.2006:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat wie folgt zu entscheiden:

1. Der Rat beschließt die Erweiterung der folgenden Offenen Ganztagschulen im Primarbereich um insgesamt 16 Gruppen ab dem Schuljahr 2006/07:
 - a. Grundschulen im Wohnbereich Ostersbaum (GGs Opphoferstrasse, GGS Am Mirker Bach, kGS Am Engelnberg)
 - b. GGS Distelbeck
 - c. GGS Friedhofstrasse
 - d. GGS Hesselberg
 - e. GGS Fritz-Harkort-Schule, In der Fleute
 - f. Kampfstrasse
 - g. GGS Königshöher Weg
 - h. GGS Kratzkopfstrasse
 - i. GGS Kurt-Schumacher-Strasse
 - j. GGS Liegnitzer Strasse
 - k. GGS Marienstrasse
 - l. GGS Nützenberger Strasse
 - m. GGS Rudolfstrasse
 - n. kGS Wichlinghauser Strasse
 - o. kGS Sankt-Antonius-Schule, Zur Schafbrücke
2. Der Rat beschließt die Umwandlung der folgenden Grundschulen mit insgesamt 18 Gruppen zu Offenen Ganztagschulen im Primarbereich ab dem Schuljahr 2006/07:
 - a. GGS Herrmann-Herberts-Schule, Cronenfelder Strasse
 - b. GGS Eichenstrasse
 - c. GGS Germanenstrasse
 - d. GGS Haselrain
 - e. GGS Küllenhahn
 - f. GGS Mercklinghausstrasse
 - g. GGS Meyerstrasse
 - h. eGS Nützenbergerstrasse
 - i. GGS Schützenstrasse

3. Der Rat beschließt die Umwandlung der folgenden Förderschulen mit insgesamt 2 Gruppen á 25 Schüler/innen zu Offenen Ganztagschulen im Primarbereich unter Einbeziehung der Klassen 5 und 6 ab dem Schuljahr 2006/07:
 - a. Johannes-Rau-Schule, Förderschule Kreuzstrasse mit Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“
 - b. Astrid-Lindgren-Schule, Förderschule Brucherstrasse mit Förderschwerpunkt „Lernen“
4. Der Rat beschließt für die Förderschulen einen Förderbetrag in Höhe von 70.000 € pro 25 Schüler/innen und Schuljahr zugunsten der Arbeit der beauftragten Kooperationspartner der Schulen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderanträge (Projekt- und Investitionsförderung) für das Schuljahr 2006/07 fristgerecht zu erarbeiten.

Einstimmigkeit (bei Abwesenheit von Herrn Sperling)

6 Quotierung von Haushaltsmitteln für die Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln der Grundschulen im Bezirk

Vorlage: VO/1580/06

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 14.02.2006:

Dem Vorschlag zur Mittelverteilung von den im Haushaltsplan veranschlagten Mitteln im Verwaltungs- und Vermögenshaushalts der Grundschulen für den jeweiligen Stadtbezirk wird zugestimmt.

Einstimmigkeit

7 Haushalt (freie Mittel)

Der Bezirksvorsteher weist darauf hin, dass der Bezirksvertretung noch einige Anträge zur Bezuschussung aus den freien Mitteln vorliegen. Darüber wird die Bezirksvertretung in der März- oder Maisitzung entscheiden. Heute stehe jedoch die endgültige Entscheidung an, wie die Verwaltung (Ress. 103) mit den bereits zugewiesenen 3925,- Euro (s. Beschluss dazu vom 17.5.2005) verfahren solle.

Mittlerweile stehe fest, dass der Betrag für Baumeinfassungen am Langerfelder Markt genutzt werden sollen. Eine Absprache mit dem Ressort 103, Herrn Daume, hat bereits statt gefunden. Die bereits zur Verfügung gestellten Mitteln reichen jedoch nicht aus und sind daher auszustocken.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 14.02.2006:

Die am 17.05.05 für Umfeldverbesserungen zur Verfügung gestellten 3925,- Euro verbleiben im Ress. 103 und sind für Baumeinfassungen am Langerfelder Markt (gem. Absprache) zu verwenden. Der Betrag wird bei Bedarf in Höhe der notwendigen Aufwendungen aufgestockt. Hierfür sind zunächst die Mittel aus dem Rücklauf der Maßnahme am Verwaltungshaus Beyenburg (Ress. 104) in Höhe von 391, 02 Euro einzusetzen.

Einstimmigkeit

Herr Stv. Huhn informiert über einen Termin für eine Bürgersprechstunde des Seniorenbeirates am 02.03.06 in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im Seniorentreffpunkt Schwelmer Straße 15 a, 42389 Wuppertal.

Boukes
Vorsitzender

Heike Mehler
Schriftführerin